Lebenshilfe Lübbecke würdigt ehemaligen Vorstand Horst Bohlmann mit dem Ehrenvorsitz

Im Ehrenamt Bleibendes geschaffen

Horst Bohlmann (rechts) hat vor einem Jahr seine Vorstandsarbeit nach mehr als drei Jahrzehnten an einen Nachfolger, Georg Droste, übergeben. Jetzt wurde er zum Ehrenvorsitzenden der Lebenshilfe Lübbecke gewählt und ausgezeichnet. Foto: Andreas Kokemoor

LÜBBECKE (ko). Horst Bohlmann ist Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender der Lebenshilfe Lübbecke. Einstimmig wurde der langjährige ehemalige Vorsitzende in der Jahreshauptversammlung auf Vorschlag seines Nachfolgers Georg Droste in dieses Amt gewählt.

Bereits vor einem Jahr schied Horst Bohlmann als Vorstandsvorsitzender aus und Georg Droste trat in seine Fußstapfen. Die Corona-Situation erlaubte es damals nicht, dass ihm schon eher seine ihm zugedachte Würdigung zuteil werden konnte. Das sollte nun nachgeholt werden. Und Horst Bohlmann reagierte darauf so, wie man ihn bei der Lebenshilfe kennt: mit großer Bescheidenheit. „Ich war einfach nur dabei“, sagte er.

Bohlmann blickte dann in seiner Rede zurück und nach vorne: „Ich bin an einem neuen Lebensabschnitt angekommen und fragte: Nimmt man im Grunde genommen nicht an jedem Tag von etwas Abschied, freut sich an Erreichtem und entwirft Pläne für die Zukunft?“ Seine Antwort: „Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt. Man merkt kaum wie die Zeit vergeht, aber dennoch schreitet sie dahin.“ Der neue Ehrenvorsitzende fragte: „Warum bin ich diesen Weg gegangen?“ Und er antwortete selbst: „Es ist und war mir wichtig: Die Veränderungen waren und werden die Herausforderungen bleiben.“ Deshalb seine Bitte: „Bleibt wie ihr seid. Geht mit der Zeit.“

Bohlmann freute sich bei seiner offiziellen Verabschiedung über die vielen Gäste. Besonders erwähnte der Hüllhorster die Kooperation mit dem Turnierteam des TuS Stemwede, die der Lebenshilfe die Einbeziehung des Lebenshilfe-Cups im Rahmen der internationalen U-19-Fußballturniere ermöglicht hat und damit Inklusion über Fußballsport praktizieren lässt. „Ich hatte bei meinem ehrenamtlichen Engagement die Chance, viele interessante und positive Menschen kennen zu lernen. Ich stelle mir auch immer wieder die Frage, ob ich bei allem Engagement mehr gegeben habe oder mehr bekommen habe.“

In diesem Zusammenhang gab er der Lebenshilfe mit auf den Weg: „Die Zusammenarbeit ist und bleibt unsere gemeinsame Herausforderung.“ Dafür müsse es immer einen Rahmen geben. Bohlmann erinnerte an das Lebenshilfe-Motto „Gemeinsam – Zusammen – Stark“. Der Ehrenvorsitzende erläuterte: „Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Gemeinsam haben wir das erarbeitet, was wir erreichen konnten.“

Und dann fügte Horst Bohlmann noch einen ganz persönlichen Dank an: „Letztlich war für mich alles nur vertretbar, weil die Familie es bewusst mitgetragen und unterstützt hat. Meine Frau hat mir jederzeit den Rücken frei gehalten, alle persönlichen Kontakte im Auge behalten. Sie hat mir den Rückhalt und uns das Vertrauen gegeben, dass wir gemeinsam diesen Weg gehen wollten und konnten. Danke Karin.“

Vorsitzender Georg Droste hatte zuvor die Gründe für die Ernennung von Horst Bohlmann zum Ehrenvorsitzenden genannt und den Geehrten dabei direkt angesprochen: „Lieber Horst. Du warst der Kopf der Lebenshilfe, das Gesicht der Lebenshilfe, der Antreiber der Lebenshilfe – die Lebenshilfe Lübbecke ist intakt und steht sehr gut da. Du hast mir und uns allen einen sehr gut aufgestellten Verein und gut aufgestellte Einrichtungen überlassen.“ Droste dankte Bohlmann persönlich für mehr als 20 Jahre sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Die beispielhafte Lebenshilfe-Vereinigung Altkreis Lübbecke sei maßgeblich auf den Einsatz von Horst Bohlmann zurückzuführen. In seiner Zeit als Vorstandsmitglied wurden fünf Werkstätten errichtet, dazu sechs Wohnheime und zwei Außenwohngruppen. Der familienentlastende Dienst und das ambulant betreute Wohnen wurden aufgebaut.

> »Nur gemeinsam können wir etwas bewegen.«
>
> Ehrenvorsitzender Horst Bohlmann

Der 75-Jährige ist seit 1983 Mitglied im Verein Lebenshilfe Lübbecke. 35 Jahre ist er ehrenamtlich im Vorstand tätig gewesen, zunächst als stellvertretender Vorsitzender und von 1988 bis 2020 dann 32 Jahre als Vorsitzender. Droste erzählte, dass Bohlmanns Tochter Stefanie im August 1997 in die Werkstatt „Am Osterbruch“ aufgenommen wurde. Bohlmann sei vom Tag der Gründung der Lübbecker Werkstätten gGmbH am 1. Januar 1997 bis zum 29. Februar 2000 ehrenamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft und seit dem 1. März bis zum 25. September 2020 Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft gewesen. Außerdem sei er vom 1. Januar 2000, Tag der Gründung der Wohnen und Begleiten gGmbH, bis zu seinem Ausscheiden Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft gewesen. Des Weiteren sei er Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke sowie Mitglied der Gesellschafterversammlung UDL gGmBH gewesen. Nicht unerwähnt ließ Droste die überregionalen Verdienste von Horst Bohlmann im Landesbeirat und Landesvorstand der Lebenshilfe.

Droste erinnerte daran, dass Horst Bohlmann die Goldene Ehrennadel der Bundesvereinigung trägt, 2007 für sein ehrenamtliches Wirken das Bundesverdienstkreuz erhielt sowie den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen entgegennehmen durfte.

Und dies alles, so betonte Georg Droste, habe Horst Bohlmann ehrenamtlich geleistet.

Weiterer Bericht folgt

Die Werkstattkapelle hat zur Unterhaltung in der Feierstunde für Horst Bohlmann beigetragen. Foto: Andreas Kokemoor